



## WORLD DOMINATION CORPORATION S.A.

---

Marion Thill – WDC S.A. - 36 rue Michel Rodange - L-2430 LUXEMBOURG - Tel:498881

Ministère de la Santé  
Direction de la Santé  
Mdm. Lydia Mutsch  
Villa Louvigny  
Allée Marconi

L-2120 Luxembourg

26. Juli 2015

### **Ihr Pressecommuniqué vom 24. Juli 2014 auf RTL Television**

Sehr geehrte Frau Minister,

leider habe ich auf meine Bitte aus April diesen Jahres zu einem persönlichen Gespräch bis heute keine Reaktion erhalten.

Als Reaktion auf ihr Pressecommuniqué vom 24 Juli 2014 auf RTL Television, empfinde ich es als meine Pflicht, Ihnen meinen Standpunkt als Besitzer eines der ältesten Tattoo Studios in Luxembourg zu vermitteln.

Nach 22 Jahren in diesem Beruf kann ich wohl sagen, dass ich mir doch ein gewisses Wissen angeeignet habe, unter anderem durch das Sammeln von Information und den Besuch vieler Kurse im Ausland. Leider besteht in Luxembourg ein solches Angebot nicht!

Als erstes muss ich Ihnen mein Lob aussprechen: Sie sind die erste Ministerin, die sich unserem Problemen angenommen hat. Schon seit dem Jahre 1998 kämpfen wir um eine Anerkennung und Regelung unseres Berufsstandes. 1999 und 2002 hat unser jetziger Premier Minister Xavier Bettel an den damaligen Mittelstandsminister eine "Parlamentarische Anfrage" gestellt:

36 rue Michel Rodange L-2430 G.D. Luxembourg  
tel:(352) 498881 email: tattoo@vo.lu web. www.tattoo.lu



## WORLD DOMINATION CORPORATION S.A.

---

Wie es denn mit einer Regelung bzw. mit einer Handelsermächtigung für Tattoo- und Piercingstudios aussähe?!

Auf unsere Anfrage haben wir bis heute keine vernünftige Antwort bekommen.

Ihre Entscheidung bzgl. der Regelung der Altersgrenze von Tattoo- und Piercingkunden begrüßen wir sehr. Allerdings ist Ihre Regelung in Ihrem Umfang, unserer Meinung nach, nicht weitreichend genug.

In unserem Studio tätowieren wir bereits langjährig strickt erst ab 18 Jahren, ohne Ausnahme. 21 Jahre Erfahrung haben gezeigt, dass Jugendliche unter 18 Jahren, unserer Meinung nach nicht reif genug sind, eine solche lebenslängliche Entscheidung so früh zu treffen.

In den meisten Fällen müssen diese Jugendsünden ein paar Jahre später überdeckt oder entfernt werden.

Das Piercen ist bei uns wie folgt geregelt:

Piercing ab 16: nur Nase und Ohren, da der Körper durch seine hormonellen pubertären Schwankungen dazu neigt Komplikationen hervorzurufen.

Ab 17: andere Piercings ausser Genitalpiercings, die wir erst streng ab 18 Jahren ausführen.

Alle Minderjährigen brauchen bei uns eine schriftliche Erlaubnis mit einer Kopie des Ausweises eines Elternteiles und die Vorlage ihres Ausweises zur Überprüfung der Identität. Desweiteren führen wir in Zweifelsfällen einen überprüfenden Anruf an die Eltern durch, falls diese nicht present sind!

Ihr Hauptaugenmerk sollte jedoch den wirklichen Problemen in unserem Gewerbe gelten. Die rapide wachsende Anzahl illegaler und inkompetenter Tattoo-Praktikanten stellt ein enormes Risiko für die Bürger unseres Landes da.

Wir haben pro Woche 2-3 Bewerber zur Ausbildung zum Tätowierer, wovon 99% weder das Talent noch den nötigen Intellekt haben diesen BERUF verantwortungsbewusst und qualitativ wertig auszuführen.

Selbst wenn ein Bewerber unseren Anforderungen entsprechen würde, können wir diesen nicht ausbilden, da unser Handwerk kein anerkannter Ausbildungsberuf ist.

Dennoch versuchen diese Personen, trotz unser Aufklärung, Mühen und auch Absagen, ihr eigenes "Glück". Sie tätowieren ohne jegliche Ausbildung und Vorkenntnisse, geschweige denn Kenntnis über hygienische Standards. Durch diesen nachlässigen Umgang kommt es zu einer Gefährdung unserer Bürger.

36 rue Michel Rodange L-2430 G.D. Luxembourg  
tel:(352) 498881 email: tattoo@vo.lu web. www.tattoo.lu



## WORLD DOMINATION CORPORATION S.A.

---

In den schlimmsten Fällen kann es zu einer Ansteckung und Verbreitung von div. Infektionen, wie bspw. Hepatitis C kommen. Meiner Meinung nach ist hier die Aufsichtspflicht des Staates dringend erforderlich.

Die an Körperverletzung grenzenden Ergebnisse kann man dann ganz schnell in den sozialen Netzen, wie Facebook "bewundern". Andere eröffnen mit dieser Unkenntnis sogar ein eigenes Studio, da es keinerlei Auflagen bzw. Anforderungen gibt.

Leider finden sich immer wieder Opfer, die sich dann auch von diesen Subjekten entgeltlich verschandeln lassen. Hier muss der Bürger, unserer Meinung nach vor sich selbst geschützt werden. Ggfs. müssen solche Personen per Verbot/Strafe am Tätowieren gehindert werden.

Um dieses Problem in den Griff zu bekommen, wäre es am Staat dafür zu sorgen, dass die seriösen Tätowierer:

- erstens geschützt werden
- zweitens die nötige Ausbildung in Luxembourg ermöglicht wird.

Wir fordern keine Qualitätskontrolle ihrerseits, aber das Angebot eines HYGIENE KURSES, der Pflicht für jeden Tätowierer/Piercer sein muss und der unseren Anforderungen gerecht wird!

Sie können nicht auf einer Seite Kontrolle fordern, wenn sie gar nicht die Möglichkeit zum Erlernen der Grundregeln anbieten!

Wir haben uns diese Kenntnisse durch Nachforschungen und den Besuch von Auslandskursen wie z.B. dem Amerikanischen von OSHA angebotenen Bloodbohrn Patogene Kurs und dem französischen Cours D'hygiène pour Tatoueurs erworben.

Ein solcher Kurs sollte mindestens eine Auflage schon für die Ausübung dieses Berufes sein.

Die Regelung zur Nutzung von Tattoofarben und sonstiger Gebrauchsmaterialien unterliegt grösstenteils der RAPEX. Diese Regelung wird bei uns durch die ILNAS überwacht.

Kommen wir nun zum Thema Laser: Dieses Thema liegt mir besonders am Herzen, da ich selber seit fast 8 Jahren diese Tätigkeit ausübe.

Ersteinmal die Fakten:

Alle Dermatologen, die vor 2005 ihre Diplome bekommen haben, haben keine lasermedizinische Fachausbildung. Lediglich eine Einweisung von der jeweiligen Firma, die die Geräte vertreibt. Erst seit 2005 gibt es, an einigen wenigen Universitäten in Europa, den Studiengang Laser-Medizin.

36 rue Michel Rodange L-2430 G.D. Luxembourg  
tel:(352) 498881 email: tattoo@vo.lu web. www.tattoo.lu



## WORLD DOMINATION CORPORATION S.A.

---

Die so grosszügige erlaubte Haarentfernungstherapie ist hier fälschlicherweise als Laser-Behandlung bezeichnet worden.

Es handelt sich jedoch hierbei um eine IPL-Technik, welche streng genommen nichts mit einem Laser zu tun hat! Es ist eine Blitzlampe mit großer Energie, aber kein Laser!

Ich habe mich selber im Jahre 2007 über die Möglichkeit der Beschaffung eines solchen Gerätes informiert und da ihrerseits keine Regelung und keine Genehmigung erforderlich war, mich entschieden ein solches Gerät zu kaufen.

Da ich als verantwortungsvoller Bürger aber nicht einfach damit ohne Ausbildung auf die Leute "losgehen" wollte, habe ich mich nach einer Kurs- oder spezifischen Ausbildung umgesehen.

Um bspw. in Deutschland mit einem Laser arbeiten zu dürfen, MUSS man einen Laser-Schutzkurs absolviert haben.

Nach langer Suche habe ich dann einen meiner eigenen Ansprüchen entsprechenden Kurs gefunden. Die Jahrestagung 2007 der Deutschen Dermatologischen Lasergesellschaft e.V. bot eine Ausbildung zum Laserschutzbeauftragten für Mediziner und Arzthelfer an.

Als ausgebildeter Laserschutzbeauftragter kann ich selber zum Laserschutzbeauftragten ausbilden, so dass ich mein Wissen in unserem Land weitergeben kann.

Unter Leitung von Herrn Dr. med. Gerd-Martin Kautz absolvierte ich erfolgreich die 5-tägige Ausbildung.

Der 5-Tage-Kurs begann mit der Entfernung von Tätowierungen.

Dieser Kurs vermittelt unter anderem den richtigen Umgang mit dem Lasergerät. Die Ausbildung enthielt auch zahlreiche Schulungen und Demonstrationen von angewandten Laserbehandlungen, so dass ich tiefere Einblicke in die Materie bekommen konnte. Eine besonders interessante Vorführung war eine Tattoo-Laser-Entfernung einer der angesehensten Amerikanischen Ärztinnen, Frau Dr. K. Shattenkirk. Sie ist eine Koryphäe auf diesem Gebiet.

Ich möchte Ihnen versichern, dass ich hier die nötige Basis erlernen konnte, um sicher mit einem Laser umzugehen.

Ich maße mir nicht an, die Arbeit eines Mediziners zu übernehmen. Nach 22 Jahren täglichem Umgang mit der Haut meiner Kunden, kann ich sehr wohl ein normales Muttermal von einem malignen Melanom unterscheiden.

Bei einer Auffälligkeit an einem Muttermal schicken wir diesen Kunden sofort zu einem Hautarzt. Wir persönlich arbeiten mit Herrn Dr. Remus Vasa aus Sandweiler zusammen. In den vergangenen Jahren hat er vielen unserer Kunden helfen können.

36 rue Michel Rodange L-2430 G.D. Luxembourg  
tel:(352) 498881 email: tattoo@vo.lu web. www.tattoo.lu



## WORLD DOMINATION CORPORATION S.A.

---

Wichtig ist auch zu wissen, daß man auf keinen Fall über Muttermale tätowieren darf. Allerdings können solche Erfahrungen schlecht weitergegeben werden, da es eine spezielle Ausbildung für Tätowieren ja nicht gibt.

Viele Tätowieranfänger tätowieren einfach los, ohne jegliches Grundwissen.

Das Entfernen von Tätowierungen wird allgemein nicht als medizinischer Eingriff gesehen und fordert lediglich einer Zulassung als Lasertherapeut.

Ich bin mir der Wichtigkeit meiner Tätigkeit durchaus bewusst. Ich kann Ihnen sagen, dass ich in den 8 Jahren schon sehr vielen Menschen helfen konnte.

Ich möchte sie unter gegebenen Voraussetzungen bitten, mein in Deutschland erworbenes Diplom auch in Luxembourg anzuerkennen, damit ich weiterhin meine Kunden behandeln darf.

Desweiteren stelle ich Ihnen gern meine Erfahrungen und mein Wissen bzgl. der Thematik Tattoo/Piercingstudio zur Verfügung. In Luxembourg bin ich schon sehr lange Anlaufstelle für solche Fragen.

Ich wünsche mir vernünftige Regelungen für unseren Berufsstand.

In der Hoffnung nunmehr eine Reaktion auf mein Schreiben zu erhalten, verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Marion Thill

Kopie an:

Mr le Premier Ministre Xavier Bettel

Rafael Dickes RTL

36 rue Michel Rodange L-2430 G.D. Luxembourg  
tel:(352) 498881 email: tattoo@vo.lu web. www.tattoo.lu